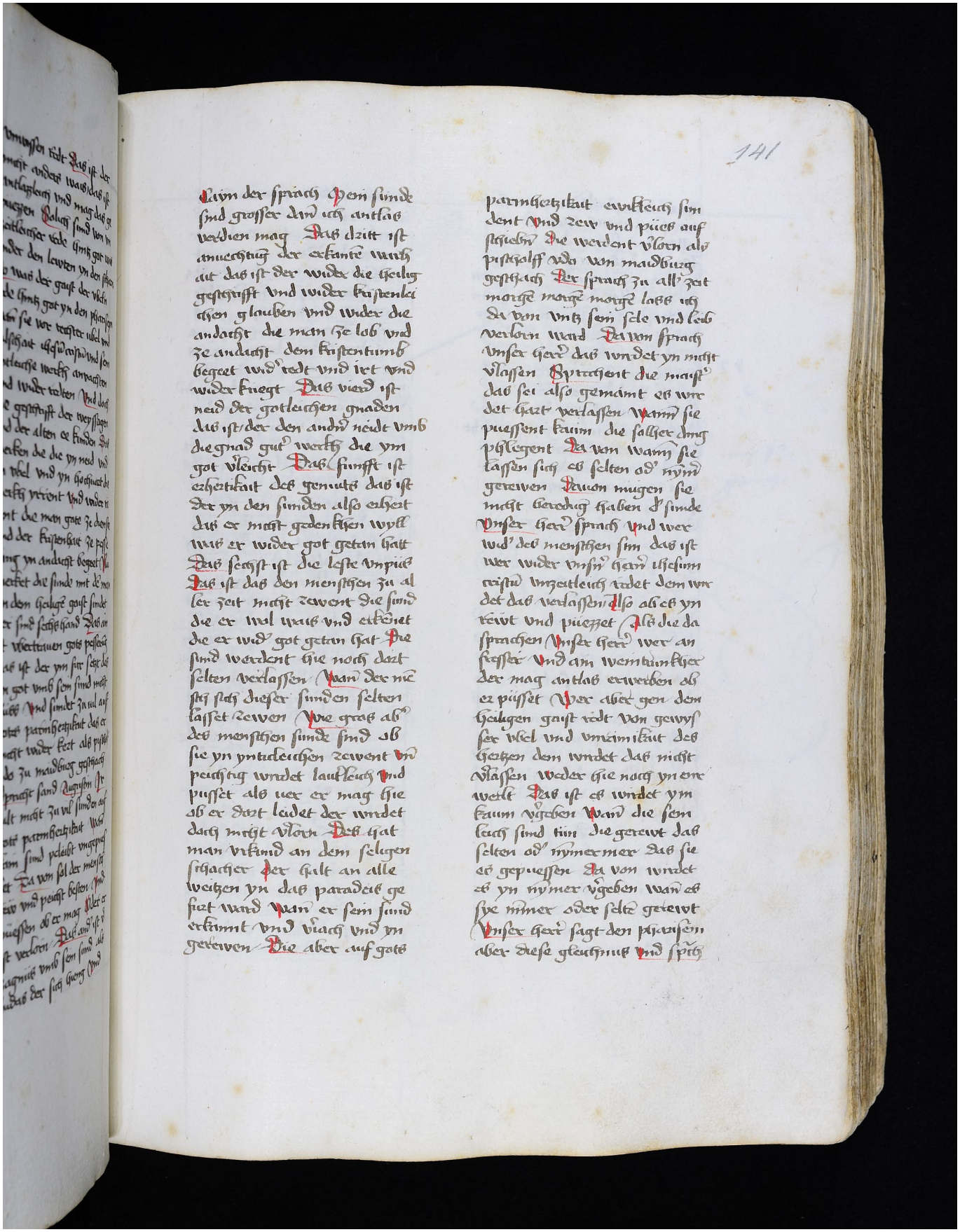
Quelle: http://manuscripta.at/?ID=36924
Copyright: Göttweig, Benediktinerstift



Daum der sprach Von sunde
sind grosser dand ich antlas
werden mag Das dritt ist
unuerchtig der erkanten wunh
ait das ist der wider die heilig
geschrifft vnd wider kristenli
chen glauben vnd wider die
andacht die man ze lob vnd
ze andacht dem kristentumb
begeet wid' redt vnd ist vnd
wider kriegt Das vierd ist
neid der gotleichen gnaden
das ist/der den andrn neidt vmb
die gnad gut' werch die ym
got vleicht Das fünfft ist
erhertikait des gemuts das ist
der ym den sunden also erhert
das er nicht gedenkhen wyll
was er wider got getan hatt
Das sechst ist die leste vnpiis
Das ist das den menschen zu al
ler zeit nicht zewont die sunde
die er wol weis vnd erkennet
die er wid' got getan hat Die
sind werdent hie noch dort
selten verlassen Wann der nie
ht sich dieser sunden selten
lasset zewen Die grat ab
des menschen sunde sind ob
sie yn yntzleichen zewent vn
peichtig wrdet laufleich vnd
pusset als wer er mag hie
ob er dort leidet der wrdet
darch nicht vlorn Des hat
man vrkund an dem selegen
schacher Der halt an alle
weichen yn das paradeis ge
fiet wand Wann er sein sund
erkennt vnd vlach vnd yn
gereuen Die aber auf gots
parmherzikait ewrkleich sun
dent vnd zew vnd piis auf
stehen die werdent vlorn als
pistolaff von maidburg
geschrich Der sprach zu all' zeit
morge morge morge lass ich
da von vmb sein sele vnd leib
verlorn wand Da von sprach
Unser herr das wrdet yn nicht
vlassen Sprechent die maist'
das sei also gemaint es wer
det hart verlassen Wann sie
puessent kaum die sallier dang
phlegent Da von wann sie
lassen sich es selten od' nymd
gereuen Reuen mugen sie
nicht berechig haben d' sunde
Unser herr sprach vnd wer
wid' des menschen sun das ist
wer wider vnsn herrn Jhesum
cristum vnzeitleich redet dem wr
det das verlassen Also ob es yn
reut vnd puezet Als die da
sprechen Unser herr wer an
fresser vnd ain wentrinkher
der mag antlas erwerben ob
er puesset Wer aber gen dem
heiligen gaist redt von gewys
ser wel vnd vnmainikait des
hertzen dem wrdet das nicht
vlassen Weder hie noch yn ere
welt Das ist es wrdet ym
kaum vgeben Wand die sen
leich sind tum die gereut das
selten od' nymermer das sie
es gepuessen Da von wrdet
es yn nymer vgeben wan es
sye nimer oder selte gereut
Unser herr sagt den pharisen
aber diese gleichnus vnd spric